

wußten Facharbeitern leisten, als standhafte Kämpfer für die Errichtung der kommunistischen Gesellschaft heranwachsen und im Geiste des Marxismus-Leninismus handeln. Auf der Grundlage des Lehrjahresauftrages des Zentralrates der FDJ soll es in jeder FDJ-Gruppe eine inhaltsreiche Arbeit geben, die jeden Lehrling einbezieht.

Der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, seine Industriegewerkschaften und Gewerkschaften unterstützen die Ausbildung und klassenmäßige Erziehung der Lehrlinge durch eine umfassende Interessenvertretung bei der inhaltlichen Qualifizierung der Berufsausbildung sowie der weiteren Verbesserung der Arbeits-, Lern- und Lebensbedingungen in den Berufsschulen, Lehrwerkstätten und Lehrlingswohnheimen.

Die Gewerkschaften helfen den Lehrern, Lehrmeistern, Arbeitskollektiven und Lehrfacharbeitern, ihre Aufgaben in immer höherer Qualität zu verwirklichen und gute Erfahrungen zu verallgemeinern. Unter den Lehrlingen wirken sie gemeinsam mit der FDJ vor allem mit dem Ziel, den Berufswettbewerb gut zu führen und ein vielseitiges geistig-kulturelles Leben zu gestalten.

Die Ausbildung und kommunistische Erziehung der Lehrlinge sowie die politisch-ideologische Arbeit mit den Lehrern, Lehrmeistern und Erziehern stellen hohe Anforderungen an die leitenden Parteiorgane, Grundorganisationen und Parteimitglieder. Den Leitungen der Grundorganisationen wird empfohlen, regelmäßig in den Mitgliederversammlungen Aufgaben zur politischen Erziehung der heranwachsenden Arbeiterjugend zu beraten und die Parteimitglieder für eine vielseitige und lebendige, jugendgemäße Arbeit unter den Lehrlingen zu gewinnen. Die Mitglieder der SED in den Berufsschulen, Lehrwerkstätten und Lehrlingswohnheimen sollten sich regelmäßig mit der Entwicklung des Bewußtseins der Lehrlinge befassen, die politische Wirksamkeit der Erziehungsarbeit analysieren und ihre Vorbildwirkung unter der Jugend verstärken.

In der Führungstätigkeit der Bezirks- und Kreisleitungen bewähren sich die Arbeit mit ehrenamtlichen Arbeitsgruppen Berufsausbildung, der regelmäßige Erfahrungsaustausch mit Parteisekretären aus Berufsausbildungseinrichtungen und ihre zielgerichtete Qualifizierung. Dazu gehört auch die Vorbereitung des Lehr- und Ausbildungsjahres durch Parteiberatungen und -aktivtagungen mit Kadern der Berufsausbildung, der Betriebe, der FDJ und der Gewerkschaften.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der Ministerrat der DDR, der Bundesvorstand des FDGB und der Zentralrat der FDJ wenden sich mit diesem Beschluß an alle Lehrlinge, Lehrkräfte, Erzieher, Arbeitskollektive, Veteranen der Arbeit, Leiter in Staat und Wirtschaft, Funktionäre der FDJ und des FDGB, an alle Kommunisten in der festen Zuversicht, daß sie alle ihre Kräfte, ihr Wissen und Können für einen weiteren Leistungsanstieg in der Berufsausbildung einsetzen. Darin besteht ein gewichtiger Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitagess der SED.

Beschluß vom 7. Dezember 1976